

Grundstein gelegt:

## Bau der zwei energieautarken Mehrfamilienhäuser in der Heinrich-Heine-Straße macht Fortschritte

**Lübben, 27. Oktober 2020:** Die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft (LWG) hat den Grundstein für den Neubau ihrer zwei energieautarken enttechnisierten Mehrfamilienhäuser in der Heinrich-Heine-Straße gelegt. Der Geschäftsführer der LWG Frank Freyer führte die Zeremonie am Dienstag auf der Baustelle durch. Die Bauarbeiten gehen somit mit gutem Fortschritt voran.

Ein wichtiger Teil der Zeremonie ist die sogenannte Zeitkapsel aus Kupfer, die im symbolischen Grundstein versenkt wurde. Inhalt der Zeitkapsel: eine Tageszeitung, eine aktuelle Imagebroschüre der LWG, Baupläne für die Objekte, ein Informationsflyer mit Erläuterung von Pauschalmiete und Energieflat, eine Mund-Nasenbedeckung mit dem Jubiläumslogo der LWG und ein paar Münzen.



In seiner Ansprache umriss Frank Freyer den bisherigen Werdegang für das visionäre Projekt. So entstand der Erstkontakt zum Energieexperten Prof. Timo Leukefeld, dessen Baukonzept hier umgesetzt wird, durch Herrn Dr. Mattheis, den Geschäftsführer der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben. Bereits nach einer kurzen Analysephase zum Check der Machbarkeit wurden ab Februar des Jahres alle Hebel in Bewegung gesetzt und damit ein Baubeginn im August dieses Jahres sichergestellt.



Das besondere an diesen Mehrfamilienhäusern ist, dass diese mit Ihren Photovoltaikanlagen so viel Strom produzieren, dass dieser ausreicht, die Gebäude mit Wärme, Warmwasser und Haushaltsstrom für die

Waschmaschine und alle anderen elektrischen Geräte im Haushalt zu versorgen. Sehr viel Strom wird in Hochleistung-Akkus zwischengespeichert. Dieses Konzept wird so erstmalig in Deutschland umgesetzt. Die Berechnungen im energetischen Kompass des Prof. Leukefeld sagen eine jährliche Stromüberproduktion für jedes dieser zwei Gebäude vorher, die für 50.000 km Fahrt mit dem E-Auto ausreichen würde.

Dies nimmt LWG zum Anlass die Objekte mit einer Pauschalmiete zu vermieten. Diese Pauschalmiete soll für mindestens fünf Jahre ohne Anpassung garantiert werden. Über steigende Energiekosten, die gern als zweite Miete bezeichnet werden und ab 2021 fällige und jährlich steigende CO<sub>2</sub> Steuer, brauchen sich die Mieter dieser zwei Gebäude daher keine Gedanken machen. Selbst die „kalten“ Betriebskosten sollen Bestandteil der Pauschalmiete werden.

Nachdem Frank Freyer die Zeitkapsel im Grundstein versenkte, besiegelten Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Lars



Kolan, Aufsichtsratsmitglied Frank Selbitz, Michael Brentrup (m.d.W.d.G.b.) von der Staatskanzlei Brandenburg (Abteilung 4 – Planung), der Geschäftsführer der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben Dr. Maik Mattheis, der Oberbauleiter der HELMA Holger Rittinghaus sowie der Projektleiter der LWG Sebastian Weber die Grundsteinlegung, indem sie den Grundstein mit mehreren Kellen voller Beton verschlossen.